



Thema: Sprachwandel/-kritik

Thesen: 1. Soziale Netzwerke hindern uns daran Freundschaften zu knüpfen oder zwischenmenschliche Beziehungen auszuprägen.

2. Durch den Sprachwandel verändern sich Wörter und/oder ihre Bedeutungen.

3. Um sich in einer Gesellschaft einzufügen, ist die Sprache ein sehr wichtiges Mittel.

Pro

- 1. - keine Mimik/Gestik wahrnehmen = kann zu Missverständnissen führen
- „Qualität der Freundschaft durch Quantität ersetzen“ (siehe Interview mit William Deresiewicz)
- kleine Botschaften = Qualität des Austausches ist unbefriedigend = Gefühle der Einsamkeit = negative Form der Abgeschlossenheit
- Technik schafft Bedürfnisse, Partner zu sehen



Abb. 1

Kontra

- Kommunikation kann trotz weiter Entfernung erfolgen
- Smileys können helfen, Emotionen auszudrücken (siehe Abb. 1)
- man ist nicht gezwungen ständig über soziale Netzwerke zu kommunizieren

- 2. - Faulheit der Menschen = Kürzung der Wörter (haben/ham)
- Anpassung der Sprache an die heutige Generation (z.B. Jugendsprache)
- Verwendung von auffälligen Wörtern, um sich abzuheben
- Übernehmen von Wörtern aus anderen Sprachen (z.B. Sale)
- durch Kürzung der Wörter wird Werbung anschaulicher



Abb. 3

- Bedeutungen der Wörter verschlechtern sich (z.B. Dirne)
- Dialekte gehen zurück
- historische Literatur ist in der Schule weiterhin relevant und wird im Unterricht behandelt

- 3. - Varietäten der Sprache und Kultur in Deutschland
- Kenntnis deutsche Sprache ist „das oberste Ziel aller Integrationsbemühungen“ (siehe Text „Raus mit der Sprache - Rein ins Leben“)
- Sprache ist sehr wichtig für Kultur/Gesellschaft und Integration/Akzeptanz
- Prominente mit Migrationshintergrund sollen zum Lernen der deutschen Sprache animieren

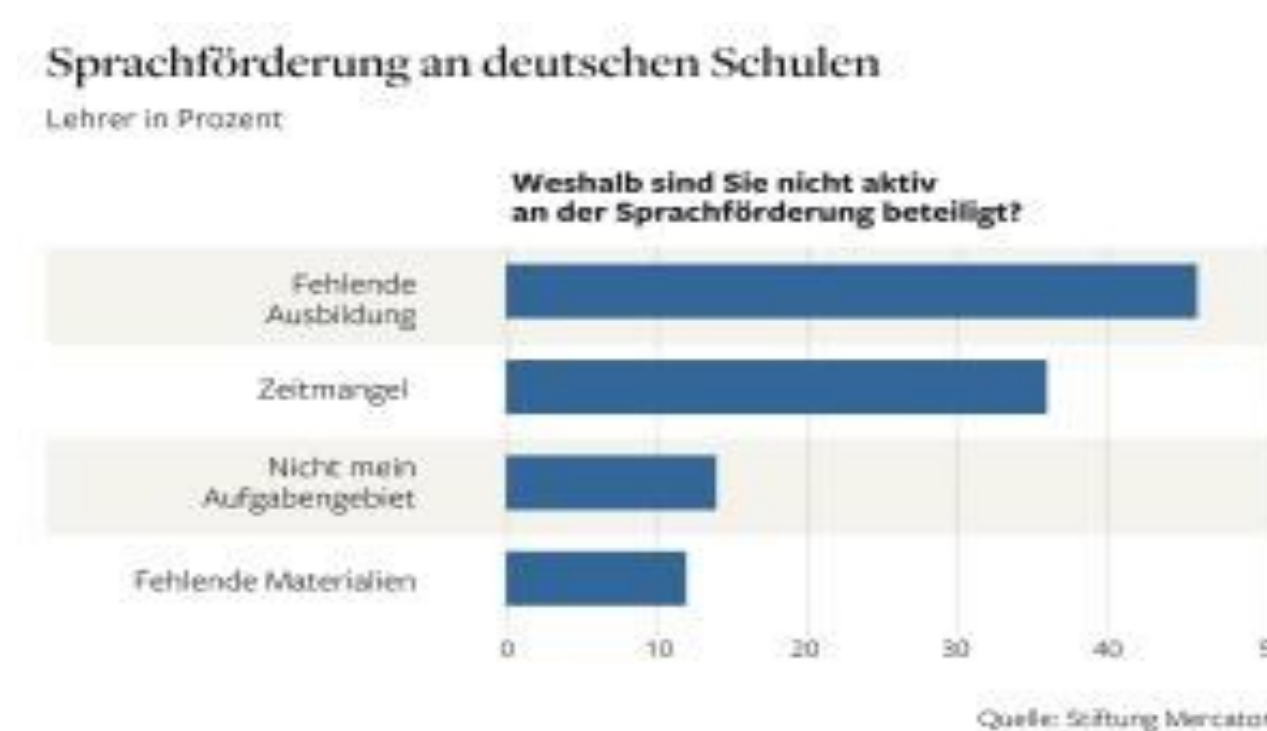


Abb. 2

- Gesellschaft ist abhängig von der Standardsprache = für Migranten ist es schwer sich einzufügen, wenn sie die Sprache nicht vollständig beherrschen
- intensive Auseinandersetzung, um die Sprache zu lernen und sich somit zu integrieren = für viele zu umständlich

Fazit: 1. These: Durch den alleinigen Kontakt der sozialen Medien wird das Gemeinschaftsgefühl vernachlässigt und ein Gefühl der Einsamkeit kann entstehen. Der direkte Kontakt zum Kommunikationspartner wird vermisst.

2. These: Eine Sprachentwicklung findet immer statt, sobald deine Sprache benutzt wird. Somit können unter Umständen neue Wörter in eine Sprache gelangen und Bedeutungen von vorhandenen geändert werden (= Globalisierung).

3. These: Zuwanderer haben oft große Probleme sich in eine Gesellschaft einzufügen, da die Sprache das Mittel zum Zweck darstellt, und jeder sie benötigt, um seine Wünsche, etc. zu äußern. Die Gesellschaft lebt von der Sprache.